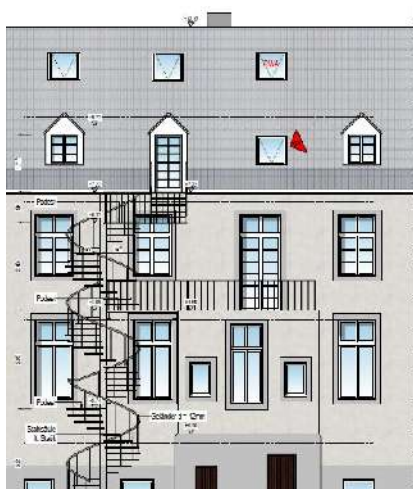




Aus unserem Gemeindeleben



Rückseite Brückstr. 79
Jugendräume Seite G8

Ende Februar – Ende Juni 2012

Inhalt Gemeindeteil St. Ludgerus	Seite
Erstkommunion	G 2
Goldkommunion	G 4
Basar / Serpaf	G 5
Messdiener	G 7
Jugendheim ade / neue Jugendräume	G 8
Einladungen	G10
Treffen Gemeinderäte	G11
Fastenzeit – Ostern	G12
Besondere Gottesdienste	G12
Caritasgruppe	G14
KÖB / Namenstage	G12
Solidaritätessen / KAB Stiftungsfest	G15
Namenstage	G14
Geburtstage	G17
Familiennachrichten	G19
Terminübersicht	G20
Adressen	G23
Regelmäßige Gottesdienste	G24

Gottesdienste in der Osterzeit Seite G13

**Ostern ist nicht nur ein vergangenes Ereignis –
Ostern ist unsere Zukunft!**

Seelsorger, Gemeinderat und das Redaktionsteam des
Gemeindeteils St. Ludgerus
wünschen Ihnen zum Osterfest die
Freude und den Frieden
des auferstandenen Herrn.

Impressum Gemeindeteil

Herausgeber: Gemeinderat St. Ludgerus

Redaktion: Marie Luise Ohm ☎493929

Hans - Peter Richerzhagen ☎404864

Satz und Layout: Hans - Peter Richerzhagen

Fotos: sofern nicht angegeben privat

Verteilungsliste: Regina Kempin

Erstkommunion

Familienwochenende der Kommunionkinder

„Mit unserer Familie Gemeinschaft erfahren“ – das konnten auch in diesem Jahr wieder die Kinder, die sich auf die Erste Hl. Kommunion vorbereiten. In der Jugendherberge Hinsbeck verbrachten sie ein abwechslungsreiches Wochenende mit Spielen, Singen und gemeinsamen Gesprächen für Kinder wie für Erwachsene. Traditionell wird bei diesem Wochenende in jeder Familie ein gemeinsames Projekt erarbeitet, welches dann im Gottesdienst am Erstkommuniontag und später zuhause bei den Familien seinen Platz findet. Die Meinung der Teilnehmer vor der Heimfahrt war eindeutig: Es war schön, es hat viel Spaß gemacht; aber jetzt sind wir müde.



Imke Heumann
Martine Hoppermann
Matthias Isermann
Joshua Kremer
Alessio Manicone
Lukas Petrich
Felix Sentzke

Niko Benedikt Schlipköther

Katecheten:

*Frau Stephanie Hoppermann,
Frau Cäcilia und Herr Markus Isermann*

Ellen v. Drachenfels
Jan Niklas Grüter
Josefine Lauterbach
Konstantin Meyer
Niklas Poncin
Pia Schulte-Schnitker
Yves Gabriel Schütz
Maximilian Matthias Weibels

Katecheten:

*Frau Annette v. Drachenfels,
Frau Friederike Rubbert-Lauterbach,
Frau Daniela Weibels*

Erstkommunion 2012 am Fest

Christi Himmelfahrt

17. Mai

10.00 Uhr Erstkommunionfeier

18.00 Uhr Dankandacht in der Basilika

Freitag, 18. Mai

10.00 Uhr Dankmesse in der Luciuskirche

Erik Brück
Niklas Held
Lucas Hettgen
Anna Hömßen
Aaron Jabs

Tobias Jerghoff
Fabian Kröger

Moritz Schürmann

Philip Johannes Weymann

Katecheten:

Frau Susanne Brück, Frau Andrea Wrede-Jerghoff

Benedikt Beyer
Jonas Lasse Biebricher
Maria Endrös
Klara Sophia Homey
Marlon Martin Casais
Elena Morschel
Sophie-Antonie Röhr
Mirjam Russotto
Janne Schubert
Janos Vincenz

Katecheten:

Frau Jennifer Röhr Frau Julia Schubert



Ehemalige Werdener Volksschüler suchen noch die "Verzogenen" Goldkommunion an St. Ludgerus!

Wiedersehen nach 50 Jahren

Unsere Gemeinde feiert am Weißen Sonntag, 15. April 2012, das Fest der Goldkommunion. Geplant ist nach der Messe um 9 Uhr mit anschließendem Foto-shooting ein fröhliches Wiedersehen in den "Domstuben". Leider existiert für das Jahr der Kommunionkinder von 1962 nur eine unvollständige Namensliste. Es liegen lediglich die Namen der Neun- und Zehnjährigen der damaligen Luciusschule vor. Dagegen fehlen die Kommunionkinder der Schule an der von-Schirp-Straße in Schuir und der Ludgerusschule an der Kellerstraße.

Folgende **Knaben** der damaligen Luciusschule an der Propsteistraße sind für 1962 aufgeführt:

Martin Angenendt, Dieter Beitelsmann, Heinz-Dieter Bruckmann, Reinhold Finke, Alfred Höltgen, Rainer Kimmeskamp, Kurt Lindemann, Roland Meier, Hermann Mühlenbeck, Bernd Ulrich Neuda, Klaus Pelizaeus, Werner Pettich, Ralf Schmal, Klaus-Peter Schmitz, Rudolf Servos, Detlef Steinmetz, Michael Velten.

Mädchen: Annelie Birker, Gisela Bremen, Ingeborg Bücheleres, Brigitte Burgmann, Hedwig Korten, Ursula Krausenbaum, Brigitte Krohn, Anne-Rose Kugeler, Hildegard Metze, Marion Neurath, Barbara Oster, Brigitte Pöppinghaus, Gabriele Proquitte, Christiane Przuntek, Gabriele Schürmann, Gabriele Struzyna, Renate Teipel und Brigitte Wirtz.

Inzwischen hat sich ein Gremium aus den ehemaligen Volksschülern gebildet, das das Fest am "Weißen Sonntag" 2012 organisieren möchte. Meldungen werden daher umgehend erbeten bei

Gisela Bremen (0201-4555577),

Gabriele Hofacker geb. Struzyna (0201-50772584)

Roland Meier (0201-411172)

oder Klaus Pelizaeus (0201-713033).

Wünschenswert sind auch Meldungen der Goldkinder des letzten Jahres, die der Goldkommunion 2011 nicht beiwohnen konnten. Diese würden in diesem Jahr vor allem ihre Klassenkameraden wiedertreffen, die in der zweiten Jahreshälfte 1952 geboren wurden und dieses Jahr noch 60 werden.

Klaus Pelizaeus



Unser Bild zeigt einen Großteil der Kommunionkinder der Luciusschule, hier während der ersten Volksschulklasse mit Lehrerin Fr. Blum.

Basar brachte Rekordergebnis

Ein erfreuliches Ergebnis hatte der Ökumenische Adventsbasar. Unsere Gemeinden können ihren Projekten in Ruanda und Brasilien mit jeweils 2800 Euro unterstützen - ein sensationelles Ergebnis gegenüber den vorhergehenden Jahren.

In stärkerem Maße als bisher wird bei Serpaf in Brasilien nun versucht, den Kindern über künstlerische Aktivitäten, Selbstvertrauen und Mut zu vermitteln. Zum Jahresabschluss fanden bei



Jahresbericht SERPAF 2011

In den ersten Januartagen erreichte uns der Jahresbericht von Adriane Penna, der Leiterin unseres Ökumenischen Partnerschaftsprojektes in Sete Lagoas, Brasilien.

Wir haben 2011 die Arbeit der Einrichtung mit rund 22.000 Euro unterstützen können.

Dieser Betrag fängt in etwa die Minderzahlungen der Kinderothilfe auf, die sich seit einigen Jahren sukzessive aus den alten Brasilien-Projekten herauszieht, um Mittel für die aktuellen Not- und Krisengebiete freizusetzen.

Neben der Grundversorgung der Kinder im Kindergarten und in den Einrichtungen in Nova Cidade und Barreiro, wo es in erster Linie um die Versorgung und Förderung von Kindern im Schulalter geht, hat SERPAF einen weiteren Schwerpunkt geschaffen, der sich mit der Integration von Jugendlichen und Frauen in das Arbeitsleben befasst. Diese Arbeit schafft eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation der sozial gefährdeten Familien, in denen häusliche und sexuelle Gewalt neben Drogensucht,

Serpaf so genannte Theatertage statt. Einlass zu diesen Veranstaltungen erhält man, indem man ein Kilogramm Zucker, eine Milchtüte oder ein Fläschchen Öl mitbringt.

Auch das Missionsteam in Butare, Ruanda, darf sich über den guten Erlös des Basars freuen. Er sichert die Arbeit mit den Aids- und Kriegswaisen für einen guten Zeitraum ab. In Butare werden in erster Linie die Kinderfamilien unterstützt, Jungen und Mädchen, die bisher völlig auf sich allein gestellt waren, werden hier zusammengeführt.

Verwahrlosung von Kindern und Kriminalität zu hoher sozialer Instabilität führt.

In Zusammenarbeit mit den öffentlichen Institutionen wurden Kunstprojekte in Angriff genommen, bei deren Durchführung sich die Jugendlichen selbst einbringen müssen. Dies schafft Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen und ermutigt die Jugendlichen eigene Wege zu gehen.

Erreicht werden durch die Arbeit von SERPAF 800 Kinder und Jugendliche von 2 – 18 Jahren mit ihren Familien. Über 5.000 Menschen wurden indirekt über Kampagnen und Demonstrationen zugunsten der Rechte von Kindern und Jugendlichen erreicht. Erste Erfolge sind in der Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern bewirkt worden.

Beobachtet wurde eine verbesserte Betreuung z. B. durch das Sozialamt. Durch die SERPAF-Zeitung und den „Blog“ im Internet ist SERPAF so etwas wie



Serpar / dies und das

eine kulturelle und politische Referenz in Sete Lagoas und der angrenzenden Region geworden. Sowohl die SERPAF –Leitung als auch die Jugendlichen werden zu öffentlichen Diskussionsrunden eingeladen und nehmen an den Seminaren teil, die von städtischen und übergeordneten Landkreis- und Bundesland-Ämtern zum Thema Kinder und Jugendrechte durchgeführt werden.

Teilweise sind sie in die Organisation dieser Veranstaltungen einbezogen.

Viele Schwierigkeiten, sehr oft auch finanzieller Art, werden überwunden, um diesen Weg weiterzugehen, um die Behörden in die Pflicht zu nehmen und nach-

haltig für ein Aufbrechen der katastrophalen sozialen Verhältnisse in den Armutsgebieten zu sorgen.

Wir vom SERPAF-Arbeitskreis sind sehr stolz darauf, diese Partnerschaft zu haben und SERPAF bei dieser großen Herausforderung unterstützen zu können. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Arbeit dort geleistet werden kann.

Adriane dankt allen hier Beteiligten, dem Kindermis-sionswerk, der Kindernothilfe und dem Ökumenischen Arbeitskreis SERPAF Werden herzlich.

Zitat: „ Diese Zusammenarbeit bringt dem Leben unserer Kinder und Jugendlichen mehr Farbe und Glanz, sie hilft ihnen, für eine bessere Zukunft für sich selbst und andere zu kämpfen.“

Doris Korpiun

Kunstwerke in der Krypta

Die Aufstellung des Kunstwerkes von Markus Baldegger in der Krypta der Basilika wie auch die der Holzkopie des „Helmstedter Kreuzes“ wird noch eine Zeit lang ein Provisorium bleiben. Erst wenn die aufwendige Restaurierung des Bronze-Originals des Kreuzes, das in der Schatzkammer aufbewahrt wird, abgeschlossen ist und auch klar ist, wie der zukünftige



Kreuzesbalken aussehen wird, soll auch die Kopie in der Krypta entsprechend angepasst werden und ihren endgültigen Platz in der Krypta finden. Dann wird auch das Kunstwerk von Markus Baldegger, das uns die Bank im Bistum Essen geschenkt hat, seine endgültige Zuordnung finden.

Katholische Krankenhauseelsorge

Zum 1. Dezember 2011 ist Pater Dietmar Weber von den Kamillianern in Heidhausen als Nachfolger von Pater Tamayo mit der Krankenhauseelsorge an den Kliniken Essen-Süd beauftragt worden.

Danke, Michael Schmerler

Ende November 2011 ist Herr Michael Schmerler aus persönlichen Gründen aus unserem Gemeinderat ausgeschieden. Wir sagen herzlichen Dank für sein jahreslanges Engagement in verschiedenen Bereich unserer Gemeinde, beispielhaft seien genannt: Kinder- und Jugendarbeit, Firmkatechet und seit 1997 Mitglied im Pfarr-gemeinde- und Gemeinderat.

Sternsinger

Unsere Sternsinger haben 14.125 EUR gesammelt. Ihnen, den Leitern und allen Spendern sagen wir herzlichen Dank. Siehe auch Bericht im Pfarreiteil Seite P15.

Messdienerabschied von Gerd Olbrich

Ältester aktiver Messdiener des Ruhrbistums hört auf. Kurz vor Weihnachten wurde er 85 Jahre und am Mittwoch, dem 4. Januar, nahm Gerd Olbrich von der Ludgerus-Bruderschaft in der wöchentlichen Gemeinschaftsmesse, der Kluftmesse, auf eigenen Wunsch seinen Abschied als wahrscheinlich ältester aktiver Messdiener des Ruhrbistums.

Bruderschaftspräses Bernhard Kraume und Günther Mayer, Sprecher der Ludgerus-Bruderschaft, würdigten die Ausdauer, Zuverlässigkeit, Pflichterfüllung und Nachhaltigkeit seines Ehrendienstes am Altar: „Ein Vorbild im Glauben für die nachwachsenden Generationen“. Sie dankten im Namen der Ludgerusgemeinde und besonders der Ludgerus-Bruderschaft.

In St. Stephanus Holsterhausen fing mit 9 Jahren alles an. Es gab immer mal Unterbrechungen als Soldat im zweiten Weltkrieg, aus familiären, beruflichen und auch aus sportlichen Gründen. Der ehemalige Verkaufsleiter der MAN in Essen und Köln spielte bis zu

seinem 75. Lebensjahr leistungssportmäßig und auch leidenschaftlich Tennis. Zunächst im RAWA im Mühlbachtal und ab dem 1. Januar 1965 im Tennisclub am Volkswald.

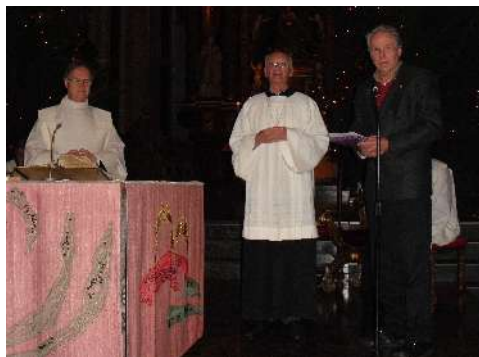
„Der Tennissport hat mir viel gegeben. Ohne den Sport hätte ich nicht so lange dienen können“, so der Ludgerusbruder am Mittwoch.

Über 20 Jahre gestaltet Gerd Olbrich die positive Entwicklung der Ludgerus-Bruderschaft mit. Als Kassenwart im Leitungsteam hielt er die Finanzen in Ordnung, organisierte zahlreiche Ausflüge und sorgte mit einer lockeren oft von Humor begleiteten „Amts-

führung“ dafür, dass die von der Ludgerus-Bruderschaft fast täglich seit 1963 übernommenen Kirchwachzeiten stets besetzt waren.

Auch wichtig zu erwähnen: Unter der Leitung von Ludgerusbruder Gerd zählt montags eine Gruppe Bruderschaftler, auch Frauen (!!!), was am Sonntag in der Messe an Kollekten zusammenkam.

Günther Mayer



Generationswechsel bei den Messdienern in St. Ludgerus

Bei den Wahlen der Messdienerleiterrunde (MLR) im Dezember 2011 sprach sich die Mehrheit der Leiter für einen Generationenwechsel aus. So wurden jeweils in der Funktion des Messdienersprechers und des Kassenwartes eine jüngere Person mit ins Boot geholt. Das Amt des Mess-

dienersprechers wird nun von Daniel Schwarze und Marcel Schäfer ausgeübt. Neuer Kassenwart ist René Reiners. Anna-Lena Rest ist seine Stellvertreterin. Herzlich danken wir an dieser Stelle noch einmal den bisherigen Amtsträgern Friedrike Herrmann und Stefanie Ehl.

Marcel Schäfer

Jugendheim ade

Ausräumaktion Jugendheim

Am 14. und 15. Januar 2012 fand die Ausräumaktion im alten Jugendheim an der Propsteistraße statt. Einige helfende Hände fanden sich gegen Mittag dort ein, um das Gebäude für den Sperrmüll, der für den 16. Januar bestellt und auch abgeholt wurde, leerräumen. Sämtliche Räumlichkeiten der Hausnummer 17 und auch der Keller und der Speicher der Hausnummer 15 standen auf der Tagesordnung.

Zunächst wurden die größten Sperrmüll-Teile wie Sofas, Sessel, Tische und/oder Stühle nach draußen auf den Parkstreifen gebracht, um das Parken von Autos auf der Sperrmüllfläche durch Zustellen zu verhindern.

Stunde um Stunde wurden die Räume leerer und so fanden nach und nach sämtliche Gegenstände, die über den Sperrmüll entsorgt werden sollten, ihren Weg auf den Parkstreifen vor dem Jugendheim bis in den Abend hinein. Das wohl härteste Stück Arbeit war das Zerlegen des alten Billardtisches. Dieses „Monster“ an Einrichtung musste an Ort und Stelle vollständig zerlegt werden, um es überhaupt entsorgen zu können, da das Gewicht zu hoch war um es auch nur annähernd aus dem Gebäude tragen zu können.

Am Sonntag wurde noch der letzte mögliche Rest für die Abholung am kommenden Montagmorgen nach draußen transportiert und entsorgt.

Schließlich lag am Sonntagabend über eine Breite von

einem und eine Länge von fünf Autos sämtlicher Sperrmüll zur Abholung bereit, dessen Dimension



sämtliche Nachbarn, Spaziergänger und Pressevertreter in Staunen versetzte.

Doch es wurde nicht ausschließlich entsorgt. Die Zelte und einige andere Dinge wurden für eine weitere Nutzung seitens der Gemeinde eingelagert.

Mit der Entsorgung der Einrichtung gehen viele Erinnerungen an das Jugendheim verloren, doch alle werden „ihr“ Jugendheim in bester Erinnerung behalten.

Ich danke allen Helfern für ihre großzügige und tatkräftige Unterstützung! Ohne eure Hilfe wäre dieses Pensum in zwei Tagen nicht zu bewältigen gewesen! Vielen Dank!

Daniel Schwarze

Fotos: Joachim Richerzhagen



Neue Jugendräume in der Brückstr. 79

Zum 31. Januar wurde vertragsgemäß das Jugendheim an die Altenheimstiftung St. Ludgeri übergeben. Bis zur Fertigstellung der neuen Jugendräume findet die Kinder- und Jugendarbeit u. a. in den Räumen des Ludgerushauses statt. Nach den Osterferien werden die Räume bei einem Tag der offenen Tür eingeweiht.



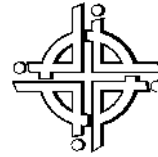
Einladungen

Herzliche Einladung

Weltgebetstag (s. auch Pfarreiteil S. P25ff)

Freitag 2. März 16.00 Uhr Einsingen

16.30 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche Werden
anschließend Beisammensein



Ökumenische Bibelwoche vom 19. – 22. März jeweils 20.00 Uhr im Haus Heck, Heckstr. 67

"... denn ich werde ihm noch danken"

Auslegungen zu ausgewählten Psalmen

19. März: Psalm 13,1-6 Gott, wie lange noch?

20. März: Psalm 27,1-14 Ich glaube aber doch

21. März: Psalm 71,1-24 Lass mich im Alter nicht fallen

22. März: Psalm 127,1-5 Bauen, wachen, machen - alles umsonst?

Pfarrerin Bartholdi

Pfarrer und Pfarrerin Schmerkotte

Kaplan Graw

Propst Kronenberg

Kirchfest in Werden – Hamm am Pfingstwochenende

Pfingstsamstag, 26. Mai 15.00 Uhr Beginn

18.30 Uhr feierliche Eucharistie

Pfingstsonntag, 27. Mai 9.30 Uhr Hl. Messe

danach Fortsetzung des Kirchfestes



VR-VERMÖGENSPLAN.



PASST.
ZU IHRER
PERSÖNLICHKEIT.

So individuell wie Ihre Unterschrift.
Unsere passgenaue Betreuung in
allen Vermögensangelegenheiten
zeichnet Ihre persönliche Erfolgsgeschichte.

GENO BANK ESSEN
In Essen mehr erreichen.

Gemeinderäte der Pfarrei trafen sich

Auf Initiative des Pfarrgemeinderates unserer Pfarrei haben sich Mitglieder unserer vier Gemeinderäte am Samstag, dem 28. Januar getroffen. Ziel war es, sich ohne den Druck einer Tagesordnung zu treffen und sich, sowie die Gemeinden, besser kennen zu lernen. Die Gastgeber der Gemeinde St. Ludgerus richteten den Benediktsaal her und kochten Kaffee. Alle Gemeinden steuerten Kuchen für ein tolles Kuchenbuffet bei. Die ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten das Treffen zu einem regen Austausch.



Nach dem Kaffeetrinken war Gelegenheit, die zentrale Kirche unserer Pfarrei, die Basilika St. Ludgerus, im Rahmen der sachkundigen Führung von Frau Andrea Wegener, zu erkunden. Sie erläuterte mit viel Sachverstand Geschichte, Bedeutung und Eigenheit der Basilika. Anschließend führte Frau Wegener die interessierten Gemeinderäte durch die Schatzkammer und erläuterte die teils einzigartigen Schätze der Pfarrei und ihre kunsthistorische und religionsgeschichtliche Bedeutung.

Im Zentrum der Erläuterungen zu Basilika und Schatzkammer stand der Heilige Liudger, Begründer der Abtei, Patron unserer Pfarrei, zweiter Patron des Bistums Essen und erster Bischof von Münster.

Schatz und Basilika verweisen auf seine Bedeutung als Verkünder der Glaubens in unserer Region.

Den Abschluss bildete die gemeinsame Teilnahme an der Abendmesse.

Alle Teilnehmer waren begeistert von der Möglichkeit des

Austausches und den vielen Informationen zu Basilika und Schatzkammer. Die Mitglieder der Gemeinderäte waren sich sicher, dass es weitere Treffen dieser Art geben soll, um sich als geschwisterliche Gemeinden innerhalb der Pfarrei St. Ludgerus besser kennen zu lernen.

Übrigens: Führungen durch Basilika und Schatzkammer können für alle Gruppen der Pfarrei zu Sonderkonditionen gebucht werden. (www.schatzkammer-werden.de)

Dr. Gregor Meder
Fotos: Christian Geißler



 **löwen-
apothek**

 **brück-
apothek**

Apotheker Heinz Hoffmanns

Brückstr. 30 · 45239 Essen
Telefon 49 33 23



Brückstr. 33 · 45239 Essen
Telefon 49 15 91

Fasten- und Osterzeit

Fastenzeit – Ostern

Die Fastenzeit ist eine 40tägige Vorbereitungszeit auf das höchste Kirchenfest im Jahr. Sie dauert von Aschermittwoch bis zur Osternacht. Ausgenommen sind während dieser Zeit die Sonntage. Fasten bedeutet: Verzicht auf persönliche Annehmlichkeiten, was als Ausdruck geistiger Freiheit gesehen werden muss. Der Sinn der Fastenzeit ist, dass der Mensch „frei und gesund“ werden soll. Das soll natürlich eine Freiwilligkeit eines jeden Einzelnen sein. Sich den persönlichen Entbehrungen während dieser Zeit zu stellen, lässt uns selbst wiederfinden und uns festigen. Vielleicht findet auch eine Verwirklichung dessen statt, was wir durch die Taufe geworden sind: der im Namen Jesus Christus gesegnete, neue Mensch.

Seit dem 4. Jh. bereiten die Menschen sich in den 40 Fasttagen auf den Höhepunkt im Kirchenjahr vor, dem ersten und ursprünglichen Fest der Christen – Ostern. Doch vorher sollte man ganz konzentriert die

40 Tage als eine Zeit der Umkehr und Buße betrachten und sich so auf die Auferstehung Christi vorbereiten, um in dankbarer Freude das Geheimnis unseres Glaubens in der Eucharistie zu erleben. Jesus Christus ist der erste der Entschlafenen, der von den Toten auferstanden ist.

Ostern feiern wir das große Geheimnis unseres Glaubens und seit Urzeiten wird es in jeder Eucharistiefeier erneuert. Das ist für uns Christen von besonderer Wichtigkeit.

-Das helle Licht der Osterkerze wird vom strahlenden Auferstandenen beherrscht. -

Marie Luise Ohm

Quellen: Katholische Glaubensfibel/Herder Verlag Feiern-Feste-Jahreszeiten/Herder Verlag Das gesegnete Jahr/Hrsg. Informationszentrum Berufe Kirche

Besondere Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit**Freitags (ab dem 2. März)**

18.00 Uhr Kreuzwegandacht, Luciuskirche

Sonntags

17.00 Uhr Vesper, Basilika St. Ludgerus

18. März mit Taizé-Gesängen

22.00 Uhr Komplet, Basilika St. Ludgerus

Montag 26. März 2012 – Todestag des hl. Liudger – Hochfest Verkündigung des Herren

18.30 Uhr Pontifikalamt mit Weihbischof Franz Grave, Basilika St. Ludgerus

Palmsonntag, 1. April

18.30 Uhr Vorabendmesse, Basilika St. Ludgerus

7.30 Uhr hl. Messe, Mutterhaus Schuir

8.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
Kardinal-Hengsbach-Haus

9.00 Uhr Choralamt, Basilika St. Ludgerus

9.30 Uhr Palmweihe am Bildstock, Prozession zur
Kirche, feierliche Eucharistie
Zur Schmerzhaften Mutter Maria

10.00 Uhr Hl. Messe, Stiftung St. Ludgeri Altenheim

11.00 Uhr Palmweihe, Luciuskirche

Prozession über Heckstraße zur Basilika

11.30 Uhr Familienmesse, Basilika St. Ludgerus

17.00 Uhr Bußgottesdienst für alle Gemeinden der
Pfarrei, Basilika St. Ludgerus

22.00 Uhr Komplet, Basilika St. Ludgerus

**Montag der Karwoche, 2. April bis Mittwoch der Karwoche, 4. April**

22.00 Uhr Komplet, Basilika St. Ludgerus

Gründonnerstag, 5. April

17.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Luciuskirche

18.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Mutterhaus Schuir18.30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Zur Schmerzhaften Mutter Maria19.30 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit
Fußwaschung, Basilika St. Ludgerus
anschl. Anbetung bis zur Komplet

20.15 Uhr Anbetung, Mutterhaus Schuir

22.30 Uhr Komplet, Basilika St. Ludgerus

Karfreitag, 6. April11.00 Uhr Kreuzfeier für Kinder, Luciuskirche
anschl. Beichtgelegenheit für Kinder,

11.15 Uhr Kreuzwegandacht, Mutterhaus Schuir

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
anschl. Beichte, Basilika St. Ludgerus15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Zur schmerzhaften Mutter Maria15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Mutterhaus Schuir

22.00 Uhr Komplet Basilika St. Ludgerus

Karsamstag, 7. April

10.00 Uhr Trauermette, Basilika St. Ludgerus

11.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr Beichtgelegenheit, Basilika St. Ludgerus

16.00 Uhr Hl. Messe, St. Josef-Kapelle im Krankenhaus

Osternacht, 7. April19.00 Uhr Feier der Osternacht anschl. Agape
Mutterhaus Schuir20.00 Uhr Feier der Osternacht
Zur Schmerzhaften Mutter Maria21.00 Uhr Feier der Osternacht
anschl. Singen am Osterfeuer
Basilika St. Ludgerus**Ostersonntag, 8. April**

7.30 Uhr Hl. Messe, Mutterhaus Schuir

8.30 Uhr Hl. Messe, Kardinal-Hengsbach-Haus

9.00 Uhr lat. Choralamt, Basilika St. Ludgerus

9.00 Uhr Hl. Messe, St. Josef Kapelle im Krankenhaus

9.30 Uhr Hl. Messe, Zur schmerzhaften Mutter Maria

10.15 Uhr Familienmesse, Luciuskirche

11.30 Uhr Hl. Messe, Basilika St. Ludgerus

18.00 Uhr Vesper, Mutterhaus Schuir

Ostermontag, 9. April

7.30 Uhr Hl. Messe, Mutterhaus Schuir

8.30 Uhr Hl. Messe, Kardinal-Hengsbach-Haus

9.00 Uhr lat. Choralamt, Basilika St. Ludgerus

9.30 Uhr Hl. Messe, Zur Schmerzhaften Mutter Maria

10.00 Uhr Hl. Messe, Stiftung St. Ludgeri Altenheim

10.15 Uhr Hl. Messe, Luciuskirche

11.15 Uhr Hl. Messe, Basilika St. Ludgerus

17.00 Uhr Emmausgang von der Luciuskirche aus
nach St. Altfrid, dort Eucharistiefeier

Caritasgruppe

Caritasgruppe St. Ludgerus im Rückblick 2011

Das Jahresthema 2011 der CKD lautete "Kein Mensch ist perfekt – Behinderte-Menschen wie du und ich". Dies war Anlass für die Caritasgruppen unserer Pfarrei, sich nicht nur theoretisch mit diesem Thema auseinanderzusetzen, sondern konkret etwas zu tun. So durften wir am 16. Juli gemeinsam mit der ökumenischen Behindertengruppe um Frau Bartsch und Bewohnern des Betreuten Wohnens Urbachstraße ein Sommerfest gestalten und feiern. Hier ist es uns ein Anliegen, in 2012 an die guten und bereichernden Erfahrungen anzuknüpfen.

Das ökumenische Gemeindefest 2011 bot u.a. Vereinen und Verbänden Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit vorzustellen und über Aktivitäten zu informieren. Auch unsere Caritasgruppe war hier mit einem Infotisch und einigen Mitarbeitern im Gemeinschaftszelt vertreten.

Die beiden Haussammlungen 2011 erbrachten einen Betrag von 7662,50 Euro (Sommer 3484,50 Euro, Winter 4178 Euro). Hiervon wurden bestimmungsgemäß 50% abgeführt (30% Caritasverband für die Stadt Essen, 20% Diözesancaritasverband). Allen Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Im Rahmen der Paketaktion „Freude schenken“ konnten Anfang Dezember 35 liebevoll zusammen-

gestellte Päckchen an den Caritasverband für die Stadt Essen überreicht werden. Von dort werden die Geschenkpakete an die Beratungsstellen des Caritasverbandes und hier an Bedürftige

und Menschen, die von niemandem sonst bedacht werden, weitergeleitet. Erneut wurde uns gesagt, wie wichtig Ihre Päckchen für die Empfänger sind. Auch hier: Allen Spendern ein herzliches Dankeschön. „Freude“ lautete auch das Thema, das sich als roter Faden durch den Adventnachmittag für Senioren unserer Gemeinde zog. Bei Texten und Musik zum Advent sowie einem gemeinsamen Kaffeetrinken verging die Zeit wie im Flug. Wie in den Vorjahren, konnten wir erfreulich viele Gäste aus der Stiftung St. Ludgeri begrüßen. Dagegen nahm sich die Zahl der übrigen Teilnehmer aus unserer Gemeinde eher gering aus. Natürlich fragen wir uns woran das liegt und wären Ihnen für eine Rückmeldung sehr dankbar. Dazu sprechen Sie uns einfach direkt oder über das Pfarrbüro an.

„Not sehen und helfen“ – so lautet unser Auftrag auch im Jahr 2012. Not hat viele Gesichter, nicht nur finanzielle. Vielleicht können ja auch Sie sich vorstellen, in der Caritasgruppe St. Ludgerus aktiv mitzuarbeiten. Bringen Sie Ihre Fähigkeiten und Ideen in ein ehrenamtliches Engagement ein.

Annette Maas,

Sprecherin der Caritasgruppe St. Ludgerus



Welche Aktivitäten plant das Team der KÖB St. Ludgerus an der Luciuskirche?

Soeben ist die aktuelle Büchereistatistik für 2011 erstellt worden. Die Ausleihen konnten um mehr als 5 % gegenüber 2010 gesteigert werden. Auch der Medienbestand wurde um ca. 7 % erhöht. Diesen Trend möchten wir mit Hilfe unserer Leserinnen und Leser fortführen.

Schauen Sie bitte doch mal zu den u.g. Öffnungszeiten herein und überzeugen Sie sich von unserem aktuellen Medienangebot. U. a. wurden gerade eingestellt: die Biografie Friedrich des Großen von Johannes Kunisch, Rafik Schamis Buch „Die Frau, die ihren Mann auf dem Flohmarkt verkaufte“, Paula McLains „Madame Hemingway“ und viele mehr. Stets im Angebot sind die aktuellen Ausgaben von Stiftung Warentest, Ökotest, Eltern family, Kochen & Genießen, Landlust etc.

Unsere traditionelle Kommunionbuchausstellung eröffnen wir am 11. März 2012 nach der Kindermesse in der Luciuskirche und präsentieren sie ab dem



13. März 2012 bis zum Tag der Erstkommunion, dem 17. Mai 2012, in den Räumen der Bücherei. Kommunionalben, Kinderbibeln, Geschenkbücher, Gegenstände des persönlichen Glaubens und geschmackvolle Geschenkartikel hält das Büchereiteam für Sie bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.45 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr

Für das Büchereiteam
Barbara Schmitz

Namenstage / März – April – Mai - Juni

Wie in den beiden letzten Ausgaben unseres „Ludgerusbriefes“ wollen wir auch in dieser Ausgabe versuchen, wieder einige Namen ihren Namensgebern zuzuordnen. Für Unruhe und Unverständnis sorgte nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962/65) die Neuordnung des kirchlichen Heiligenkalenders. Dabei wurden keine „Heiligen gestrichen“, sondern die Namensfeste neu geordnet. Grundsätzlich gilt schon seit dem 2. Jh. der Todestag eines Heiligen als der „Geburtstag für den Himmel“.

In vielen Namensbüchern und Kalendern zeigen sich oft verschiedene Daten und machen so eine einheitliche Festlegung unmöglich. Doch gerade das zeigt uns die Vielfältigkeit der Heiligen/Seligen, deren Namen uns bis in die heutige Zeit immer noch ihre Wertigkeit zeigen.

So könnte z. B. Beatrix an drei verschiedenen Tagen im Jahr ihr Namensfest feiern:

12. März: Beatrix (die Beglückende), lebte bis zu ihrem Tod 1275 als Prämonstratenserin im Kloster Engelpfort bei Treis a. d. Mosel.

Die Prämonstratenserin Beatrix, Gräfin von Cappenberg, war Schwester der Heiligen Gottfried und Otto von Cappenberg, ihr Festtag ist der 17. Januar.

Am 30. Juli kann der Namenstag Beatrix gefeiert werden, die als Märtyrerin unter Kaiser Diokletian um 304 starb.

13. März: Leander (der Volksmann/der gütige Mann) um 540 in der Hafenstadt Cartagena/ Südostspanien geboren. Er war Benediktiner und 577 Erzbischof von Sevilla. Leander war der Bruder der Heiligen Isidor, Fulgentius und Florentina.

17. März: Patrick (der Väterliche) um 385 in Nordirland geboren, wurde als Sklave verkauft, lebte als Mönch und kehrte 432 als Missionar nach Irland zurück. Patrick ist der Nationalheilige Irlands.

22. März: Lea (lat. Löwin) schloss sich nach dem Tod ihres Mannes einem Kreis gebildeter, frommer Frauen dem hl. Hieronymus an und leitete ein Frauenkloster. In Rom um 387 verstorben.

31. März: Benjamin (Sohn des Glücks) Kurzform: Ben / Benny/ Benno, war Glaubensbote in Persien und verstarb um 422

12. April: Julius (der Jugendliche /aus dem Geschlecht der Julier) war seit 337 Papst und ein energischer Streiter und Kämpfer für Verfolgte. Sein Sterbetag ist der 12. April 352

24. April: Marian (von Gott geliebt) war irischer Mönch und lebte um 1072 als Einsiedler in Regensburg. Sein Sterbetag ist der 24. April 1083 / 1086

2. Mai: Boris (der Kämpfer) war seit 853 Fürst der Bulgaren und empfing 864 die Taufe. Wurde 889 Mönch und verstarb 907. Er gilt als der Nationalheilige Bulgariens. Boris kann auch eine Kurzform von Liborius sein, dessen Namensfest am 23. Juli gefeiert wird.

5. Mai: Sigrid (Siegesreiterin) lebte im 11. Jh, war die Ehefrau des Wendenfürsten Gottschalk, der 1066 von heidnischen Wenden erschlagen wurde.

15. Mai: Sophia von Rom (die Weisheit) Kurzform: Sonja/ Fia/ Sofie. Ihr Leben ist von Legenden umrankt. Schon im 6. Jh ist ihre Verehrung bezeugt

22. Mai: A(Emil)ian (der Eifrige) um 250 in Afrika verstorben. Kurzform: Emil – Emil von Lagny stammte aus Irland, war Benediktiner und lebte um 653 als Abt von Lagny/Marne. Verstorben um 660. Sein Namensfest: 10. März -

Emil, Bischof von Nantes - kämpfte gegen die Sarazenen. Um 726 verstorben. Festtag: 25. Juni

1. Juni: Justinus /Kurzform Justin (der Gerechte), um 100 in Palästina geboren. Schrieb Verteidigungsschriften gegenüber dem Heiden- und Judentum und fand als Märtyrer um 165 in Rom den Tod.

2. Juni: Marcellinus / Kurzform Marcel (Gott geweiht) Urform von Markus (25. April) Er war Verfolgter des Diokletian und starb um 303 in Rom

6. Juni: Kevin (der Einsiedler) war irischer Missionar und Gründer der Abtei Glendalough. Auch er gilt als der Patron Irlands. Sein Todesjahr ist 689

6. Juni: Claudius/Klaudius/Claudio (der Lahme) im 7. Jh ? in Frankreich geboren. War Mönch und Abt des Klosters Condat, heute St. Claude in Frankreich. Er soll später Bischof von Besancon gewesen sein.

7. Juni: Justinian – Kurzform Justus (der Gerechte) wurde von Papst Gregor d. Gr. im Jahre 601 zum heiligen Augustinus in die angelsächsische Mission entsandt. War 604 erster Bischof von Rochester und 624 Erzbischof von Canterbury, wo er 627 verstarb.



29. Juni: Edeltraut/Edeltraud - 635 geboren - wurde nach 12 jähriger Ehe mit dem northumbrischen König Eyfrid Benediktinerin in England und gründete 673 das Kloster Ely in Essex, dessen erste Äbtissin sie wurde. In England gehört sie zu den meistverehrten Heiligen. Sie starb im Jahr 679.

29. Juni: Judith (die Gottesbekennerin) von Niederaltaich - lebte in der zweiten Hälfte des 11. Jh's nach einer Pilgerfahrt ins Heilige Land als Einsiedlerin in Niederaltaich/ Niederbayern, nahe der Isarmündung. Ebenfalls wird eine **Judit** (die Frau aus Juda) erwähnt, die in der Mitte des 6. Jh's vor Christus gelebt haben soll. Ihre Geschichte wird im alttestamentlichen Buch Judit beschrieben. Namenstag ist der 7. September. Im 10./11. Jh gab es im Kloster Ringelheim eine Benediktinerin und Äbtissin **Judith**, deren Namensfest am 13. März ist. Sie war eine Schwester des heiligen Bernward von Hildesheim (20.11.)

- Wir sollen unseren Namen tragen, wie eine Erinnerung -

Marie Luise Ohm

Quellen:

- Lexikon der Heiligen/ Voltmedia GmbH/2005
- Das große Buch der Vornamen/Engel-Verlag
- 2000 Vornamen/ P. Basilius Senger OSB/ Laumann-Verlag, Dülmen/2002
- Heilige und Namenspatrone im Jahreslauf/ Schaubert – Schindler / Pattloch-Verlag1998



Geburtstage

herzliche Glückwünsche und Gottes Segen für das neue Lebensjahr wünschen wir allen, die in nächster Zeit Geburtstag feiern, insbesondere im

März

2. Henriette Schlupkoth 80 Jahre
2. Elisabeth Schlacht 75 Jahre
3. Rolf Held 85 Jahre
4. Hannelore Stinn 80 Jahre
4. Rosa Löffel 75 Jahre
5. Anneliese Felten 92 Jahre
7. Marga Geisler 85 Jahre
11. Lieselotte Peters 91 Jahre
11. Magdalene Buter 80 Jahre
13. Marianne Geisler 80 Jahre



20. Wilhelm Niewierra 85 Jahre
20. Maria Macke 85 Jahre
21. Christa Mathey 75 Jahre
25. Margarete Stratmann 75 Jahre
25. Ingeborg Meiser 75 Jahre
27. Paul-Dieter Kretschmer 75 Jahre
29. Ingeborg Gockel 80 Jahre
29. Norbert Ader 75 Jahre
30. Margarete Reling 93 Jahre

April

- 2. Josefa Lauzat 80 Jahre
- 3. Franz Clasen 90 Jahre
- 5. Maria Bietau 101 Jahre
- 6. Helga Quardokus 91 Jahre
- 9. Marianne Holzenthal 75 Jahre
- 12. Wilhelm Linden 90 Jahre
- 15. Elfriede Neubert 75 Jahre
- 16. Brunhilde Niewierra 80 Jahre
- 17. Clemens Wolf 90 Jahre



- 18. Magdalena Busche 75 Jahre
- 19. Erna Herzog 91 Jahre
- 20. Elisabeth Lingenbrink 98 Jahre
- 20. Margritt Stange 91 Jahre
- 20. Günter Wittmann 85 Jahre
- 24. Marianne Meister 75 Jahre
- 25. Maria Claßen 85 Jahre
- 28. Katharina Hullmann 91 Jahre
- 30. Manfred Rubel 75 Jahre

Mai

- 1. Maria Kamann 90 Jahre
- 5. Helene van Elten 99 Jahre
- 5. Regina Bramkamp 92 Jahre
- 6. Elisabeth Herget 90 Jahre
- 6. Bernhard Siewerin 75 Jahre
- 10. Sophia Wolharn 95 Jahre
- 10. Magdalena Frohne 80 Jahre
- 12. Bernhard Küch 75 Jahre
- 13. Schwester M. Stanisla 96 Jahre
- 14. Magdalena Terhorst 102 Jahre
- 14. Johannes Sippel 75 Jahre



- 17. Ingeborg Held 85 Jahre
- 18. Sabine Ramms 90 Jahre
- 20. Eleonore Hilke 85 Jahre
- 21. Alfred Gleim 80 Jahre
- 22. Gisela Baehr 75 Jahre
- 25. Helene Bach 95 Jahre
- 26. Heinz Brümmer 80 Jahre
- 26. Schwester Mathilda 75 Jahre
- 28. Meinolf Temme 80 Jahre
- 28. Rudolf Faber 75 Jahre

Juni

- 4. Josef Rose 80 Jahre
- 4. Christa Püttmann 75 Jahre
- 6. Klara Boulanger 97 Jahre
- 6. Gertrud Balmert 90 Jahre
- 10. Alfred Menke 90 Jahre
- 12. Wilhelm Schützdeller 75 Jahre
- 17. Anna Brandenburg 92 Jahre
- 18. Ferdinand Lippe 75 Jahre



- 22. Schwester Odilia 85 Jahre
- 23. Maria Kinzius 80 Jahre
- 24. Anna Luise Körner 85 Jahre
- 25. Friedrich Leise 91 Jahre
- 26. Dr. Wilhelmine Gebauer 75 Jahre
- 27. Karl Rothscheroth 95 Jahre
- 27. Schwester M. Carmela 94 Jahre
- 30. Mathilde Kremer 75 Jahre

Bitte beachten Sie: Wir veröffentlichen regelmäßig runde Geburtstage (75, 80, 85, 90 Jahre oder älter) und Familiennachrichten. Wer das für sich nicht möchte, melde sich bitte rechtzeitig vor dem **Redaktionsschluss am 11. Mai** im Pfarrbüro ☎ 49 005-0, damit die Veröffentlichung unterbleibt. Andernfalls gehen wir davon aus, dass die Betroffenen der Veröffentlichung zustimmen.

Familiennachrichten November 2011 – Januar 2012

Das Sakrament der Taufe empfangen

Emilia Halamski
Mats Krauel



Paulina Liliana Nowak

Das Sakrament der Ehe spendeten sich



Hugo vom Kolke – Regina Pfefferle, geb. Hering

In die Ewigkeit gingen heim

Karl – Heinz Hochstetter

Elisabeth Henschel
geb. Hinsenkamp

Elisabeth Vollmer
geb. Pankoke

Günter Pielarski

Josef Heinz Derksen

Leonard Haller

Rita Lütkeduhme

Hubert Hellfajer



Werner Meyer

Horst Josef Reclaire

Heinz – Jürgen Schwarze

Willi Johannes Hahn

Theobald Wilhelm Rusch

Elisabeth Johanna Stempel
geb. Ziemann

Elisabeth Katharina Treinzen
geb. van de Sand

Klemens Lackmann

Guter Gott, lass unsere Toten leben in Deinem Frieden

Terminübersicht

Terminübersicht unserer Gemeinde (Stand 20. Januar)**Februar**

Mi	29.	20.00 Uhr		Gemeinderat, öffentliche Sitzung
Mi	29.	19.30 Uhr	KKV	Hauptversammlung mit Wahlen

März

Fr	2.			Weltgebetstag, ev. Kirche, s. Seite G10
So	4.	10.15 Uhr	KAB	Gemeinschaftsmesse in St. Kamillus, anschließend Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal von St. Kamillus
Mo	12.	15.00 Uhr	kfd	Wortgottesdienst in der Krypta anschl. Kaffeetrinken im Benedikt- saal, Jahreshauptversammlung
Do	15.	15.30 Uhr	WeRuga	Gesprächskreis am Nachmittag
Sa	17.			Schuhputzaktion der Kommunionkinder
Mo	19. – Do.22.			ökumenische Bibelwoche
Mi	21.	10.00 Uhr	KDFB	„Vater unser“ Einkehrtag mit Referentin Ingelore Engbrocks
Do	22.	10.00 Uhr	WeRuga	Tagesfahrt nach Roermond
Mi	28.	20.00 Uhr		Gemeinderat, öffentliche Sitzung

April

Di	3.	15.00 Uhr	kfd	Radfahren. Treffpunkt Luciuskirche
Fr	9.	10.00 Uhr		Krabbelgottesdienst, Kapelle Altenheim
Mi	11.	15.30 Uhr	KDFB	„Gottes starke Tochter - Dorothee Sölle – Ein-Blick in ihr Leben und Werk“ Referentin: Susanne Marquardt
So	15.	9.00 Uhr		Goldkommunion
Fr	13.	17.00 Uhr	KAB	Man muss nicht alles glauben, was man hört Ref.: Bernhard Huschens
Mo	16.	15.00 Uhr	kfd	Wortgottesdienst in der Krypta anschl. Kaffeetrinken im Benedikt- saal. 16.00 Uhr Vortrag: Auf Reisen im Weserbergland. Ref.: Herr Beckendorf
Do	19.	6.45 Uhr	WeRuga	Tagesfahrt nach Holland
Fr	20.	10.00 Uhr		Krabbelgottesdienst, Kapelle Altenheim
Di	24.	14.30 Uhr	kfd	Wandern. Treffpunkt Porthofplatz



Mi	25.	19.00 Uhr	KKV	Messe in St. Kamillus, anschl. Vortrag : „Der heilige Kamillus und die Krankenpfleger“ Referent: Herr Pater Dietmar Weber
----	-----	-----------	-----	---

Mi	25.	20.00 Uhr	KoKi	Elternabend
----	-----	-----------	------	-------------

Mai

Mi	2.	15.00 Uhr	kfd	Radfahren. Treffpunkt Luciuskirche
----	----	-----------	-----	------------------------------------

Mi	2.	20.00 Uhr		Gemeinderat, öffentliche Sitzung
----	----	-----------	--	----------------------------------

Fr	4.	18.00 Uhr	KAB	Maiandacht in der Krypta von St. Ludgerus anschließend Beisammensein in den Domstuben
----	----	-----------	-----	---

So	6.	18.00 Uhr		Beginn der sommerlichen ökumenischen Gottesdienste in der Baldeney-Kapelle St. Maria Magdalena
----	----	-----------	--	--

Di	8.	15.00 Uhr	kfd	Marienlob für alle kfd-Gemeinschaften der Pfarrei in Christus König
----	----	-----------	-----	---

Fr	11.			Redaktionsschluss Ludgerusbrief 2/2012
----	-----	--	--	--

Fr	11.	10.00 Uhr		Krabbelgottesdienst, Kapelle Altenheim
----	-----	-----------	--	--

Di	15.	15.00 Uhr	kfd	Maiandacht für die kfd-Gemeinschaft St. Ludgerus
----	-----	-----------	-----	--

Do	17.			Christi Himmelfahrt, Erstkommunion s. Seite G3
----	-----	--	--	--

Di	22.	14.30 Uhr	kfd	Wandern. Treffpunkt Porthofplatz
----	-----	-----------	-----	----------------------------------

Mi	23.	9.00 Uhr	KDFB	Tagesausflug „Bonte Kerken“
----	-----	----------	------	-----------------------------

Do	24.	9.30 Uhr	WeRuga	Duisburger Zoo
----	-----	----------	--------	----------------

Fr	25.	18.00 Uhr	KKV	Maiandacht, anschließend gemeinsames Abendessen
----	-----	-----------	-----	---

Sa	26.			Kirchfest in Werden-Hamm
----	-----	--	--	--------------------------

So	27.			Pfingstsonntag, Fortsetzung Kirchfest in Werden-Hamm
----	-----	--	--	--

Juni

Fr	1.	17.00 Uhr	KAB	Wie schütze ich mein Haus vor Einbrechern? Ref.: N.N
----	----	-----------	-----	--

Di	5.	15.00 Uhr	kfd	Radfahren. Treffpunkt Luciuskirche
----	----	-----------	-----	------------------------------------

Do	7.			Fronleichnam
----	----	--	--	--------------

		10.00 Uhr		Hl. Messe in der Basilika, anschl. Prozession zur Luciuskirche
--	--	-----------	--	--

Fr	8.	10.00 Uhr		Krabbelgottesdienst, Kapelle Altenheim
----	----	-----------	--	--

Mo	11.	15.00 Uhr	kfd	Wortgottesdienst in der Krypta anschl. Kaffeetrinken im Benedikt-saal. 16.00 Uhr Vortrag: Situation von Christen in den Krisengebieten dieser Welt. Ref.: Dr. Heiner Ganser-Kerperin
----	-----	-----------	-----	--

Terminübersicht

Mo	11. – 13.		kfd	3 Tages-Radtour
Mi	13.	20.00 Uhr		Gemeinderat, öffentliche Sitzung
Fr	15.	15.30 Uhr	kfd	Pfarnachmittag in St. Kamillus
So	17. – 21.		WeRuga	Templin in der Uckermark (5-Tage-Reise)
Di	19.	14.30 Uhr	kfd	Wandern. Treffpunkt Porthofplatz
Mi	20.	15.30 Uhr	KDFB	„Frauengestalten in Volksmärchen Europas“ Ref. : Ingeborg Bitterer
Fr	29.	14.00 Uhr	KKV	Besuch der Ausstellung “Magische Orte – Natur und Kultur – Monumente“, Gasometer Oberhausen
So	1. Juli			Pfarrwallfahrt

KAB= Katholische Arbeitnehmer Bewegung, **KDFB**= Katholischer Deutscher Frauenbund, **kfd**= Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, **KKV**= Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, **KoKI**= Erstkommunionvorbereitung, **Kol** = Kolpingsfamilie, **LuB**= Ludgerus-Bruderschaft, **WeRuga** Werdener Ruheständler gemeinsam aktiv

Jahresplanung 2012 :

- August** So 26. Klusenfeier
So 26. – 1.9. Ewiges Gebet
- September** So 2. Ludgersufest
So 9. Ende der sommerlichen ökumenischen Gottesdienste in der Baldeney-Kapelle
- Oktober** Fr 5. Redaktionsschluss Ludgerusbrief 3/2012
Mi 31. Firmung St. Kamillus und St. Ludgerus
- November** Wahl zum Kirchenvorstand (bei Drucklegung noch nicht terminiert)
Sa 10. Martinszug
Sa 24. – So.25. Adventsbasar




Wichtige Gemeinde-Adressen auf einen Blick

Pfarrbüro		Brückstraße 77	49 00 50
st.ludgerus.essen-werden@bistum-essen.de			Fax 49 00 526
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 11.00 h, Montag – Dienstag 15.00 bis 16.30 h, Donnerstag 15.00 – 18.00 h			
Propst	Johannes Kronenberg	Brückstraße 77	49 00 50
Kaplan	Vinzent Graw	Brückstraße 83	49 00 530
Diakon	Frank Kühbacher	Brückstraße 87 – 89	8497 2470
Pfarrer i. R.	Norbert Essink	Propsteistraße 11-13	74736321
Pfarrer i. R.	Bernward Kraume	Kaarmannweg 20	40 75 33
Prälat	Heribert Stavinsky	Ludscheidtstraße 4	40 14 80
Propst em.	Heinz Walter	Dückerstraße 4	43 62 890
Pfarrer i. R.	Horst Wuttke	Haus Fuhr 17	49 68 03
Krankenhausseelsorge	Pastoralreferentin Petra Kerperin, Pater Weber		8408 -1306
Seelsorgliche Rufbereitschaft			8408 – 0
Verwaltungsleiter	Martin Rydreck	Brückstraße 77	49 00 522
Kantor	Andreas Kempin	Heidhauser Straße 66	6124355
Küster Ludgerusbasilika	Adam Fitza	Brückstraße 85	49 00 531
Küsterin Luciuskirche	Stefanie Hoppermann	Brückstraße 48	49 20 59
Kirchenvorstand	Dr. Michael Weyand		71 09 296
Pfarrgemeinderat	Dr. Heiner Ellebracht		41 01 25
Gemeinderat	Alfons Ströter	Bellenbergsteig 73	49 34 13
Telefonseelsorge			0800 111 0 222
Raumreservierung	Mo-Fr 10-12/15-17 h Heinz Klein	raumreservierung@st.ludgerus-werden.de	40 42 81
Kindergärten	- Lummerland	Brigitte Müller	Forstmannstraße 23
	- Rummelpott	Frau Then	Mintropstraße 21
Jugendräume			Brückstraße 79 (ab Ende März)
Schatzkammer	Andrea Wegener	Brückstraße 54	49 18 01
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10-12 und 15-17 Uhr			
Katholische Öffentliche Bücherei	Luziusstr. 6 , neben der Luciuskirche		49 13 67
Öffnungszeiten: So. 10.00 - 12.00 , Di. 15.00 - 17.00 , Mi. 8.45 - 11.00 , Do. 15.00 - 17.00 Uhr			
Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung			Urbachstraße 55
Caritas	Annette Maas erreichbar über das Pfarrbüro		49 00 50
Luciusdorf	Manfred Lortz	Dückerstraße 9	49 69 90
Sozialstation	Sabrina Meyer	Propsteistraße 10	61 70 230
Kath. Pflegehilfe Essen e.V.	Caroline Kuhaupt	Heckstraße 68	84 96 435
Diakoniestation			Grafenstraße 56
Katholische Krankenhaus Hilfe	Marie Luise Ohm	49 39 29	Irmgard Leibold
Hospizarbeit in Werden	"Christliches Hospiz"	320350 - 0	Ambulante Hospizgruppe
Kliniken Essen Süd	Katholisches Krankenhaus St. Josef		320350 24
	Evangelisches Krankenhaus		Propsteistraße 2
			8408 – 0
		Pattbergstraße 1 – 3	40 89 – 0

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Basilika St. Ludgerus	18.30 VAM	9.00 Uhr Hl. Messe	9.00 Uhr Hl. Messe	9.00 Uhr Hl. Messe	9.00 Uhr Hl. Messe	9.00 Uhr Hl. Messe	9.00 Uhr Hl. Messe
	9:00 Uhr lateinisches Choralamt						
	11:30 Uhr Hl. Messe		am 1. Freitag im Monat				
Luciuskirche	10.15 Uhr Familienmesse				18.00 Uhr Euch. Anbetung		
Zur schmerzhaften Mutter Maria	9.30 Uhr Hl. Messe			15.00 Uhr Hl. Messe (alle zwei Wochen)	18.30 Uhr Hl. Messe		
Jugendbildungs stätte St. Altfrid	11.30 Uhr Hl. Messe		8.00 Uhr Hl. Messe		19.00 Uhr meditative Abendmesse		
Kardinal- Hengsbach- Haus	8.30 Uhr Hl. Messe				am 1. Freitag im Monat	17.00 Uhr Euch. Anbetung	
						18.00 Uhr Hl. Messe	
Krankenhaus St. Josef	16.00 Uhr VAM		18.30 Uhr Abendmesse wechselnd	wöchentlich wechselnd kath. / evgl. Krankenhauskapelle			
Altenheim der Stiftung St. Ludgeri	10.00 Uhr Hl. Messe				10.00 Uhr Hl. Messe		16.00 Uhr Wort- gottes- dienst
Mutterhaus Schuir	7.30 Uhr Hl. Messe						

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Gemeindenachrichten